



Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen
Walkerdamm 1, 24103 Kiel // info@bei-sh.org // www.bei-sh.org

Wir sind Dachverband von derzeit 84 entwicklungspolitischen Organisationen aus ganz Schleswig-Holstein. Das landesweite Netzwerk bündelt Informationen, sorgt für Verbindungen unter den Akteuren und wirbt für globale Gerechtigkeit in der Welt.

Unser Grundsatz: "Global denken - lokal handeln".

Unsere Aufgaben, Ziele und Aktivitäten:

- Als Dachverband sind wir **Sprachrohr für die Themen und das Engagement unserer Mitglieder**.
- Als Träger und Kooperationspartner sind wir beteiligt an **Projekten mit entwicklungspolitischen Inhalten** in Zusammenarbeit mit Akteuren aus Politik, Zivilgesellschaft, Verwaltung und Wirtschaft.
- **Vernetzung und Austausch:** Wir bringen weltweit Menschen zusammen die sich für die Zukunft unserer Welt einsetzen (**regional, national und international**).
- **Projektentwicklung und Organisationsberatung:** Durch Beratungs- und Fortbildungsangebote fördern wir die Aktivitäten der Menschen aus dem Umfeld unserer Arbeit.
- Als **Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit** engagieren wir uns in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

Unsere Themenschwerpunkte:

Bildung: Globales Lernen: Durch Bildungsarbeit globale Zusammenhänge begreifbar machen, um die weltweite Entwicklung aktiv mitzugestalten.

Fairer Handel, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Beschaffung: Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen mit dem Fair Trade Prinzip.

Globale Partnerschaften und Entwicklung: Entwicklungszusammenarbeit in Schulpartnerschaften, Kommunalen Partnerschaften, etc.

Migration und Entwicklung: Obwohl alle Menschen auf demselben Planeten leben, sind die Lebenswelten und Kulturen unterschiedlich. Wir müssen voneinander lernen, um gemeinsam die weltweite Zukunft gestalten zu können.

Kooperationsprojekt mit dem BEI-Mitglied:

Basisgemeinde Wulfshagenerhütten e.V.

Die Basisgemeinde Wulfshagenerhütten ist eine christliche Lebensgemeinschaft. In der Gemeinde leben seit Anfang der 80er Jahre in Tüttendorf ca. 30-40 Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Alters: Erwachsene und Kinder, Ledige und Familien. Nach dem Vorbild der ersten Christen versuchen sie alle Lebensbereiche und allen Besitz miteinander zu teilen. Sie haben die Vision vom Leben der Schöpfung in Frieden und Gerechtigkeit. Es ist eines der wenigen Modelle Leben und Arbeiten konform eines jenseits von Privateigentum im hier und heute zu leben.

Mögliche Arbeitsbereiche im FÖJ-Jahr:

Mo und Di: BEI – Projektarbeiten/Arbeit in Fachforen:

Planung und Durchführung eigener Projekte, Unterstützung laufender Projekte, z. B. im Bereich Fairer Handel, Globales Lernen/BNE, Partnerschaftsarbeit und Nachhaltigkeit

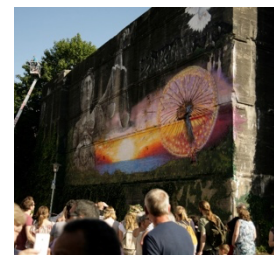
- Inhaltliche und organisatorische Mitarbeit bei Veranstaltungen, z. B. Seminare, Vorträge, Workshops und Infoständen („Markt der Möglichkeiten“, interkulturelle Woche, u.a.)
- Mitarbeit im Mitgliederservice des BEI
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Gestaltung von Pressemitteilungen für regionale und überregionale Medien, Pressekontakte, Versand.



Netzwerktreffen Faire Kommunen in S-H 2016



Projekt 2017: Schulwettbewerb „Mosaik der Kulturen. Eine Welt in Schleswig-Holstein“



Projekt 2017: Street-Art trifft Nachhaltigkeit

Mi-Fr: Basisgemeinde

Die FÖJlerin hat die Möglichkeit in der Basisgemeinde zu wohnen und zu leben.

In der Basisgemeinde gibt es verschiedene Arbeitsbereiche, in allen versucht sie einen möglichst umweltfreundlichen und ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen. Dazu gehört

- Das Gelände hat jede Menge Möglichkeiten ökologisch noch weiter nachhaltig gestaltet zu werden... sowie in der Hausmeisterei, wo bauliche Projekte und Reparaturarbeiten entwickelt und durchgeführt werden.
- Im Rahmen unserer Seminartätigkeit kann der FÖJler/FÖJlerin selber aktiv werden bzw. mit organisieren und teilnehmen.
- Unterstützung unserer Hauswirtschaft, bei der Planung und Mitarbeit an unserer nachhaltigen Beschaffung (Einkauf, Versorgung von geschenktem Brot und Gemüse direkt vom Biobäcker und Biobauern, Einbindung in die Ökoregion Schinkel und die SolaWi (=Solidarische Landwirtschaft) in der Region)...